

oö Nachrichten

oöNplus OBERÖSTERREICHER DES TAGES

Ein dichtes Netz aus vielen Erfahrungen

Von Michael Schäfl 17. Dezember 2020 00:04 Uhr



Christine Obermayr gründete „Vereinigung pädagogischer Führungskräfte“

„Die Coronakrise hat unsere Arbeit etwas gebremst“, sagt die 53-Jährige. „Aber im Privaten gehen die ‚Vernetzungsgespräche‘ dann eh mit meinem Mann, der Direktor einer Volksschule ist, weiter. Was unseren beiden Kindern nicht immer recht ist.“ Der Entschluss, Lehrerin werden zu wollen, stand für Obermayr früh fest: „Schon in der Volksschule war mir klar, dass ich als Lehrerin gerade Kindern aus einfacheren Familien helfen will.“ Nach dem Studium schloss sich für die Eferdingerin ein Kreis: Sie begann dort zu unterrichten, wo sie selbst einst die Schulbank gedrückt hatte, in der Mittelschule Eferding Nord. 2011 übernahm sie schließlich die Schulleitung. Direktoren

aus vier Bundesländern saßen gemeinsam im Hochschul-Lehrgang „Schulmanagement“. Höhere Schulen, Berufs- und Pflichtschulen, nahezu jeder Schultyp war vertreten. Und alle Direktoren einte ein Problem: der zunehmende Druck des Administrativen. Im Lehrgang der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich und der Linzer Kepler-Uni lernten die Teilnehmer nicht nur miteinander, sondern legten auch den Grundstein für die VPFA, die Vereinigung pädagogischer Führungskräfte Austria.

„Wir erkannten im Laufe des Kurses, dass uns das Jammern überhaupt nicht weiterbringt“, sagt Christine Obermayr, die gemeinsam mit Fritz Eibl die Spitze der VPFA bildet. „Wenn wir etwas verändern wollen, dann müssen wir uns zusammenschließen.“ Die Geburtsstunde der VPFA hatte geschlagen. „Unser Ziel ist es, dass Schulleiter aus ganz Österreich ihre Erfahrungen und Informationen austauschen. So können wir auch den Beruf des Schulleiters wieder attraktiver machen“, sagt Obermayr, selbst Direktorin der Technisch-Naturwissenschaftlichen Mittelschule (TNMS) Eferding Nord. Ein Vorbild nimmt sich die noch junge Vereinigung made in Oberösterreich an den Schulleiterverbänden in der Schweiz und Deutschland, die es bereits seit 25 beziehungsweise 50 Jahren gibt.